

Thema	Bereiche	Seite
Komplexe Zahlen	Definition Normalform trigonometrische Form Eulersche Form Versorform	4-2 4-2 4-2 4-2 4-2
Bedienungsanleitung für TR	Sharp EL546R Casio fx-991WA	4-3 4-3
Rechnen mit komplexen Zahlen	Gleichheit von komplexen Zahlen Konjugiert komplexe Zahlen Addition und Subtraktion Multiplikation und Division Definition von j Multiplikation komplex mit konjugiert komplex Inversion einer komplexen Zahl	4-4 4-4 4-4 4-5 4-5 4-5 4-5
Grundzweipole komplex dargestellt	Widerstand komplex Spule komplex Kondensator komplex	4-6 4-6 4-6
Komplexe Widerstände	Zeigerdiagramm Berechnung	4-7 4-7
Komplexe Leistung	Zeigerdiagramm Berechnung	4-7 4-7
Grundschaltungen komplex	Reihenschaltung komplexer Widerstände Parallelschaltung komplexer Widerstände Umwandlung Reihen- in Parallelschaltung Umwandlung Parallel- in Reihenschaltung	4-8 4-8 4-8 4-9
Resonanz	Definition Reihenresonanz Parallelresonanz	4-9 4-9 4-10
Dämpfung	Definition Dämpfungsmaß	4-11 4-11
Komplexe Übertragungsfunktion	Übertragungsfunktion allgemein Amplituden-Frequenzgang allgemein Phase-Frequenzgang allgemein RC-Tiefpaß RC-Hochpaß RL-Tiefpaß RL-Hochpaß	4-12 4-12 4-12 4-13 4-14 4-15 4-16
Frequenznormierung (Bode-Diagr.)	Definition und Normierung Normierter Tiefpaß Normierter Hochpaß Bode-Diagramme Tiefpaß Bode-Diagramme Hochpaß	4-17 4-17 4-17 4-18 4-19

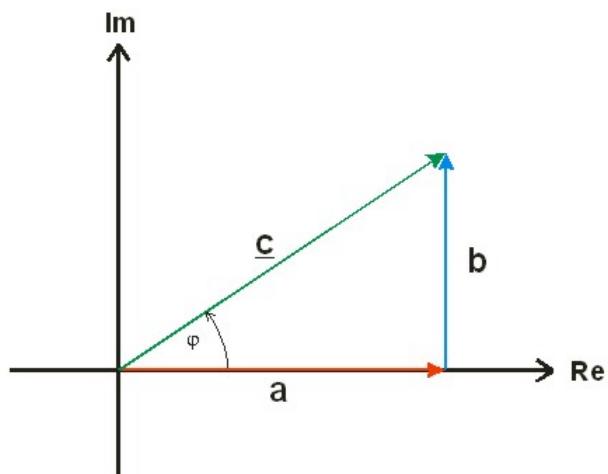
**Komplexe Zahlen und deren Darstellung:**

$$\underline{c} = a + j \bullet b$$

$\underline{c}$  = c komplex

a = Realanteil von  $\underline{c}$  ( auch  $\text{Re}\{\underline{c}\}$  )

b = Imaginäranteil von  $\underline{c}$  ( auch  $\text{Im}\{\underline{c}\}$  )

**Darstellungsformen:****1. Normalform (algebraische Schreibweise):**

$$\underline{c} = a + j \bullet b$$

**2. Polarform (trigonometrische Schreibweise):**

$$|\underline{c}| = \sqrt{a^2 + b^2} \quad |\underline{c}| = \text{Betrag (Länge) von } c \text{ komplex}$$

$$\underline{c} = |\underline{c}| \bullet (\cos \varphi + j \bullet \sin \varphi)$$

$$a = |\underline{c}| \bullet \cos \varphi$$

$$b = |\underline{c}| \bullet \sin \varphi$$

**3. Eulersche Form (Exponentialschreibweise):**

$$\text{Nach Euler gilt: } e^{j \bullet \varphi} = \cos \varphi + j \bullet \sin \varphi$$

$$\Rightarrow \underline{c} = |\underline{c}| \bullet e^{j \bullet \varphi}$$

**4. Versorform:**

$$\underline{c} = |\underline{c}| \angle \varphi \quad (\angle \varphi \text{ sprich: versor phi})$$

**Umrechnung komplexer Zahlen mit dem Taschenrechner:****Taschenrechner Sharp EL546R:**

Mit **2ndF** + **Math** + **1** den Taschenrechner in den Modus für komplexe Zahlen bringen.

Mit **Math** + **1** wird die Darstellung in der Vorsorform eingestellt. (r0-Anzeige im Display)

Mit **Math** + **2** wird die Darstellung in der Normalform eingestellt. (xy-Anzeige im Display)

Mit **2ndF** + **Exp** wird zwischen der Anzeige des Realanteils und des Imaginäranteils von  $c$  bzw. zwischen der Anzeige des Betrages und  $\angle\varphi$  von  $c$  hin und her gewechselt.

Mit **a<sup>b/c</sup>** wird das j-Zeichen dargestellt. Mit **D°M'S** wird das Vorsor-Zeichen dargestellt.

**Umrechnung Normalform → Vorsorform:**

- Taschenrechner auf Vorsorform einstellen ( **Math** + **1** )

- Komplexe Zahl in der Normalform eingeben und mit **=** betätigen (z.B. **3 + a<sup>b/c</sup> 2 =**)

- Es wird der Betrag von  $c$  angezeigt

- Für  $\angle\varphi$  **2ndF** + **Exp** betätigen

**Umrechnung Vorsorform → Normalform:**

- Taschenrechner auf Normalform einstellen ( **Math** + **1** )

- Komplexe Zahl in der Vorsorform eingeben und mit **=** betätigen (z.B. **3 D°M'S 2 2 =**)

- Es wird der Realanteil von  $c$  angezeigt

- Für den Imaginäranteil **2ndF** + **Exp** betätigen

**Taschenrechner Casio fx 991 WA:**

Mit **Mode** + **2** den Taschenrechner in den Modus für komplexe Zahlen bringen.

**!!! Die Darstellung erfolgt immer in der Normalform !!!** Keine Umstellung auf die Vorsorform im komplexen Modus möglich.

Mit **ENG** wird das j-Zeichen dargestellt.

Betrag einer komplexen Zahl (z.B.  $3 + j4$ ) berechnen:

**Shift** **(** **)** **(** **3 + 4 ENG** **)** **=** eingeben.

Winkel einer komplexen Zahl (z.B.  $3 + j4$ ) berechnen:

**Shift** **(** **(** **3 + 4 ENG** **)** **=** eingeben.

**Umrechnungen zwischen der Vorsorform und der Normalform müssen über den Umweg der Berechnung von Polarkoordinaten (Vorsorform) und der kartesischen Koordinaten (Normalform) getätigten werden:**

Mit **Mode** + **1** den Taschenrechner in den normalen Modus schalten.

**Umrechnung kartesisch (Normalform) → polar (Vorsorform) (z.B.  $3 + j4$ ):**

- **Pol** **(** **3** **,** **4** **)** **=** eingeben und es wird der Betrag = Länge angezeigt.

- Der Winkel wird mit **RCL tan** angezeigt.

- Mit **RCL cos** wird der Betrag angezeigt.

**Umrechnung polar (Vorsorform) → kartesisch (Normalform) (z.B.  $3 \angle 65^\circ$ ):**

- **Shift Pol** **(** **3** **,** **65** **)** **=** eingeben und es wird der Realanteil = x-Wert angezeigt.

- Der Imaginäranteil = y-Wert wird mit **RCL tan** angezeigt.

- Mit **RCL cos** wird der Realanteil angezeigt.

**Gleichheit von komplexen Zahlen:**

Zwei komplexe Zahlen sind gleich, wenn ihre Realanteile und ihre Imaginäranteile gleich sind.

$$\begin{aligned} \underline{c} &= a + j \cdot b \\ \underline{d} &= e + j \cdot f \end{aligned} \Rightarrow c \text{ und } d \text{ sind gleich, wenn } a=e \text{ und } b=f \text{ ist.}$$

**Konjugiert komplexe Zahlen:**

Die konjugiert komplexe Zahl wird gebildet, indem man die komplexe Zahl an der reellen Achse spiegelt.

$\underline{c}$  = komplexe Zahl

$\underline{c}^*$  = konjugiert komplexe Zahl

In der Normalform:

$$\underline{c} = a + j \cdot b \Rightarrow \underline{c}^* = a - j \cdot b$$

In der trigonometrischen Form:

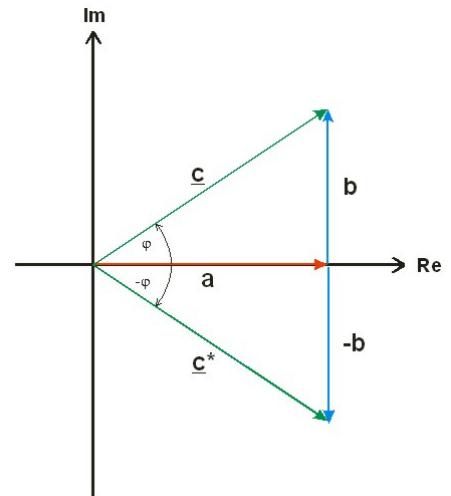
$$\underline{c} = |\underline{c}| \cdot (\cos \varphi + j \cdot \sin \varphi) \Rightarrow \underline{c}^* = |\underline{c}| \cdot (\cos \varphi - j \cdot \sin \varphi)$$

In der Eulerschen Form:

$$\underline{c} = |\underline{c}| \cdot e^{j \cdot \varphi} \Rightarrow \underline{c}^* = |\underline{c}| \cdot e^{-j \cdot \varphi}$$

In der Versorform:

$$\underline{c} = |\underline{c}| \angle \varphi \Rightarrow \underline{c}^* = |\underline{c}| \angle -\varphi$$

**Addition oder Subtraktion von komplexen Zahlen:**

Zur **Addition oder Subtraktion** von komplexen Zahlen müssen diese **in der Normalform** vorliegen !!!

**Regel:**

Zwei komplexe Zahlen werden addiert bzw. subtrahiert, indem man ihre Realanteile und ihre Imaginäranteile addiert bzw. subtrahiert.

$$\begin{aligned} \underline{z}_1 &= a + j \cdot b \\ \underline{z}_2 &= c + j \cdot d \end{aligned} \Rightarrow \begin{aligned} \underline{z}_1 + \underline{z}_2 &= (a+c) + j \cdot (b+d) \\ \underline{z}_1 - \underline{z}_2 &= (a-c) + j \cdot (b-d) \end{aligned}$$

**Multiplikation oder Division von komplexen Zahlen:**

Zur **Multiplikation oder Division** von komplexen Zahlen müssen dies **in der Exponentialform (Eulerform) oder in der Versorform** vorliegen !!!

**Regel:**

- Zwei komplexe Zahlen werden multipliziert, indem man ihre Realanteile multipliziert und ihre Imaginäranteile addiert.
- Zwei komplexe Zahlen werden dividiert, indem man ihre Realanteile dividiert und ihre Imaginäranteile subtrahiert.

$$\begin{aligned} z_1 &= |z_1| \cdot e^{j \cdot \varphi_1} \\ z_2 &= |z_2| \cdot e^{j \cdot \varphi_2} \end{aligned} \Rightarrow \begin{aligned} z_1 \cdot z_2 &= |z_1| \cdot |z_2| \cdot e^{j \cdot (\varphi_1 + \varphi_2)} \\ \frac{z_1}{z_2} &= \frac{|z_1| \cdot e^{j \cdot \varphi_1}}{|z_2| \cdot e^{j \cdot \varphi_2}} = \frac{|z_1|}{|z_2|} \cdot e^{j \cdot (\varphi_1 - \varphi_2)} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} z_1 &= |z_1| \angle \varphi_1 \\ z_2 &= |z_2| \angle \varphi_2 \end{aligned} \Rightarrow \begin{aligned} z_1 \cdot z_2 &= |z_1| \cdot |z_2| \angle (\varphi_1 + \varphi_2) \\ \frac{z_1}{z_2} &= \frac{|z_1|}{|z_2|} \angle (\varphi_1 - \varphi_2) \end{aligned}$$

**Definition der Zahl j:**

$$\begin{array}{c} j = \sqrt{-1} \\ j^2 = -1 \\ j^3 = -j \\ j^4 = 1 \\ j^5 = j \end{array}$$

**Multiplikation einer komplexen Zahl mit ihrer konjugiert komplexen Zahl:**

Die Multiplikation einer komplexen Zahl mit ihrer konjugiert komplexen Zahl ergibt das Quadrat des Betrages der komplexen Zahl.

$$z_1 \cdot z_1^* = |z_1|^2 \quad \text{Es entsteht ein rein reelles Ergebnis !!}$$

**Inversion einer komplexen Zahl:**

Inversion über die Euler- oder Versorform:

$$z_1 = |z_1| \cdot e^{j \cdot \varphi} \Rightarrow \frac{1}{z_1} = \frac{1}{|z_1| \cdot e^{j \cdot \varphi}} = \frac{1}{|z_1|} \cdot e^{-j \cdot \varphi} \Rightarrow \frac{1}{z_1} = \frac{1}{|z_1|} \cdot e^{-j \cdot \varphi}$$

Inversion über Normalform und konjugiert komplexer Erweiterung:

$$\begin{aligned} z &= a + j \cdot b \Rightarrow \frac{1}{z} = \frac{1}{(a + j \cdot b)} \cdot \frac{(a - j \cdot b)}{(a - j \cdot b)} = \frac{(a - j \cdot b)}{a^2 + b^2} = \frac{a}{a^2 + b^2} - j \cdot \frac{b}{a^2 + b^2} \\ &\Rightarrow \frac{1}{z} = \frac{a}{a^2 + b^2} - j \cdot \frac{b}{a^2 + b^2} \end{aligned}$$

**Vereinbarungen für die Elektrotechnik:** $\underline{U}$  = komplexe Spannung $\underline{U}^*$  = konjugiert komplexe Spannung $|U| = U$  = Betrag der Spannung ( Effektivwert ) $\Phi_U$  = Nullphasenwinkel der Spannung $\underline{I}$  = komplexer Strom $I^*$  = konjugiert komplexer Strom $|I| = I$  = Betrag des Stromes ( Effektivwert ) $\Phi_I$  = Nullphasenwinkel des Stromes**Grundzweipole in komplexer Darstellung:**

Scheinwiderstand $\underline{Z}$ (Impedanz)			Scheinleitwert $\underline{Y}$			
	Normal	Exponential	Vorsor	Normal	Exponential	Vorsor
Widerst.	$R$	$R \bullet e^{j0^\circ}$	$R \angle 0^\circ$	$G$	$G \bullet e^{j0^\circ}$	$G \angle 0^\circ$
Spule	$j\omega L$	$\omega L \bullet e^{j90^\circ}$	$\omega L \angle 90^\circ$	$\frac{1}{j\omega L} = -j \bullet \frac{1}{\omega L}$	$\frac{1}{\omega L} \bullet e^{-j90^\circ}$	$\frac{1}{\omega L} \angle -90^\circ$
	$jX_L$	$X_L \bullet e^{j90^\circ}$	$X_L \angle 90^\circ$	$-jB_L$	$B_L \bullet e^{-j90^\circ}$	$B_L \angle -90^\circ$
Kondens.	$\frac{1}{j\omega C} = -j \bullet \frac{1}{\omega C}$	$\frac{1}{\omega C} \bullet e^{-j90^\circ}$	$\frac{1}{\omega C} \angle -90^\circ$	$j\omega C$	$\omega C \bullet e^{j90^\circ}$	$\omega C \angle 90^\circ$
	$-jX_C$	$X_C \bullet e^{-j90^\circ}$	$X_C \angle -90^\circ$	$jB_C$	$B_C \bullet e^{j90^\circ}$	$B_C \angle 90^\circ$

$$\omega = 2 \bullet \pi \bullet f$$

 $R$  = Widerstand in  $\Omega$  $G$  = Leitwert in S $L$  = Induktivität in H $X_L$  = induktiver Blindwiderstand in  $\Omega$  $B_L$  = induktiver Blindleitwert in  $\Omega$  $C$  = Kapazität in F $X_C$  = kapazitiver Blindwiderstand in  $\Omega$  $B_C$  = kapazitiver Blindleitwert in  $\Omega$  $\omega$  = Kreisfrequenz in  $\frac{1}{s}$  $f$  = Frequenz in Hz

**Komplexe Widerstände:**

$$\underline{Z} = \frac{\underline{U}}{\underline{I}}$$

$$\underline{I} = \frac{\underline{U}}{\underline{Z}}$$

$$\underline{U} = \underline{I} \bullet \underline{Z}$$

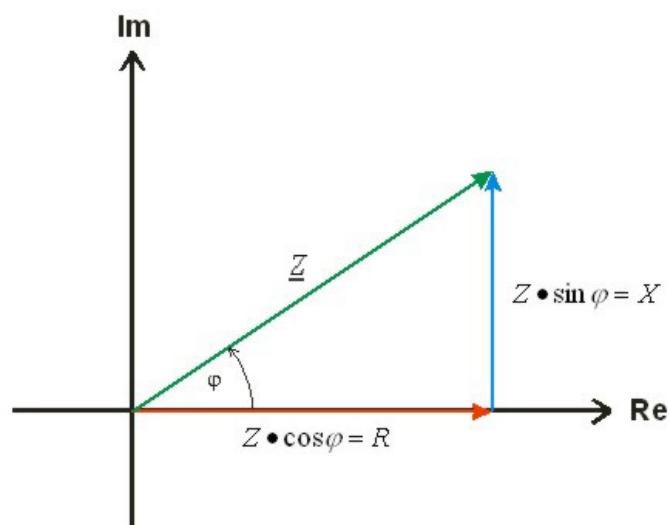
$$\underline{Z} = \frac{\underline{U} \bullet e^{j \cdot \varphi_U}}{\underline{I} \bullet e^{j \cdot \varphi_I}}$$

mit  $\varphi = \varphi_U - \varphi_I$ 

$$\Rightarrow \underline{Z} = \frac{\underline{U}}{\underline{I}} \bullet e^{j \cdot \varphi} \Rightarrow \underline{Z} = Z \bullet e^{j \cdot \varphi}$$

$$\underline{Z} = Z \angle \varphi \Rightarrow \underline{Z} = Z \bullet (\cos \varphi + j \bullet \sin \varphi)$$

$$\Rightarrow \underline{Z} = R + jX$$

 $\underline{Z}$  = komplexer Widerstand in  $\Omega$  $\underline{U}$  = komplexe Spannung in V $\underline{I}$  = komplexer Strom in A $\varphi$  = Winkel in ° $\varphi_U$  = Spannungs-Nullphasenwinkel in ° $\varphi_I$  = Strom-Nullphasenwinkel in ° $\underline{U}$  = Spannung in V (Betrag von  $\underline{U}$ ) $\underline{I}$  = Strom in A (Betrag von  $\underline{I}$ )R = Wirkwiderstand in  $\Omega$ X = Scheinwiderstand in  $\Omega$ **Komplexe Leistung:**

$$\underline{S} = P + jQ$$

$$\underline{S} = S \bullet e^{j \varphi}$$

$$S = S \bullet (\cos \varphi + j \bullet \sin \varphi)$$

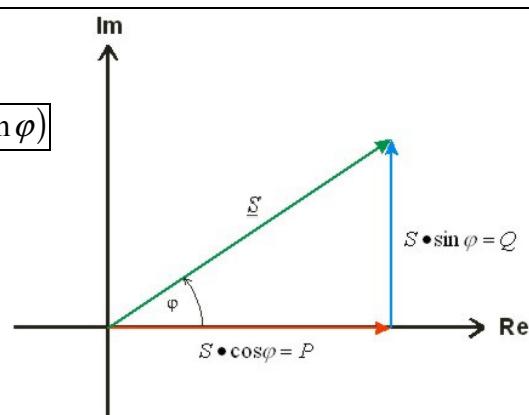
$$\underline{S} = \underline{U} \bullet \underline{I}^*$$

$$\cos \varphi = \frac{P}{S}$$

$$\sin \varphi = \frac{Q}{S}$$

$$\underline{S} = \underline{Z} \bullet I^2$$

$$\underline{S} = \frac{\underline{U}^2}{\underline{Z}^*}$$



Die komplexe Leistung errechnet sich aus dem Produkt der komplexen Spannung und des konjugiert komplexen Stromes.

 $\underline{S}$  = komplexe Leistung

P = Wirkleistung in W

Q = Blindleistung in var

 $\cos \varphi$  = Leistungsfaktor $\sin \varphi$  = Blindfaktor $\underline{U}$  = komplexe Spannung $\underline{I}^*$  = konjugiert komplexer Strom $\underline{U}$  = Spannung in V (Betrag von  $\underline{U}$ ) $\underline{I}$  = Strom in A (Betrag von  $\underline{I}$ ) $\underline{Z}$  = komplexer Widerstand in  $\Omega$  $\underline{Z}^*$  = konjugiert komplexer Widerstand in  $\Omega$

**Reihenschaltung komplexer Widerstände:**

$$\underline{Z}_g = \underline{Z}_1 + \underline{Z}_2$$

$$\underline{Z}_1 = R_1 + j \cdot X_1$$

$$\underline{Z}_2 = R_2 + j \cdot X_2$$

$$\underline{Z}_g = (R_1 + R_2) + j \cdot (X_1 + X_2)$$

$$\underline{U} = \underline{U}_1 + \underline{U}_2$$

$$\underline{U}_1 = \underline{I} \bullet \underline{Z}_1$$

$$\underline{U}_2 = \underline{I} \bullet \underline{Z}_2$$

$\underline{Z}_g$  = komplexer Gesamtscheinwiderstand in  $\Omega$

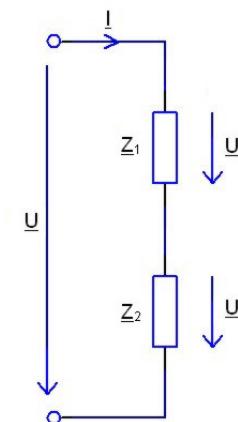
$\underline{Z}_1, \underline{Z}_2$  = komplexe Teilscheinwiderstände in  $\Omega$

$R_1, R_2$  = Teilwirkwiderstände in  $\Omega$

$X_1, X_2$  = Teilblindwiderstände in  $\Omega$

$\underline{U}$  = komplexe Gesamtspannung in V

$\underline{I}$  = komplexer Strom in A

**Parallelschaltung komplexer Widerstände:**

$$\underline{Y} = \frac{1}{\underline{Z}}$$

$$G = \frac{1}{R}$$

$$B = \frac{1}{X}$$

$$\underline{Y}_g = \underline{Y}_1 + \underline{Y}_2 + \underline{Y}_3$$

$$\underline{Y}_1 = G_1 + j \bullet B_1$$

$$\underline{Y}_2 = G_2 + j \bullet B_2$$

$$\underline{Y}_3 = G_3 + j \bullet B_3$$

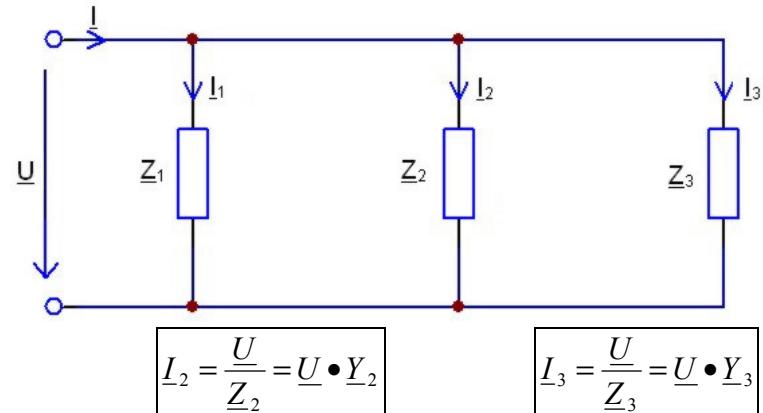
$$\underline{Y}_g = (G_1 + G_2 + G_3) + j \bullet (B_1 + B_2 + B_3)$$

$$\underline{I} = \underline{I}_1 + \underline{I}_2 + \underline{I}_3$$

$$\underline{I}_1 = \frac{\underline{U}}{\underline{Z}_1} = \underline{U} \bullet \underline{Y}_1$$

$$\underline{I}_2 = \frac{\underline{U}}{\underline{Z}_2} = \underline{U} \bullet \underline{Y}_2$$

$$\underline{I}_3 = \frac{\underline{U}}{\underline{Z}_3} = \underline{U} \bullet \underline{Y}_3$$



$\underline{Y}$  = komplexer Gesamtscheinleitwert in S

$\underline{Y}_1, \underline{Y}_2, \underline{Y}_3$  = komplexe Teilscheinleitwerte in S

$G_1, G_2, G_3$  = komplexe Teilwirkleitwerte in S

$B_1, B_2, B_3$  = komplexe Teilblindleitwerte in S

$\underline{U}$  = komplexe Gesamtspannung in V

$\underline{I}$  = komplexer Strom in A

**Umwandlung komplexe Reihenschaltung in komplexe Parallelschaltung:**

Für die Umwandlung gilt:

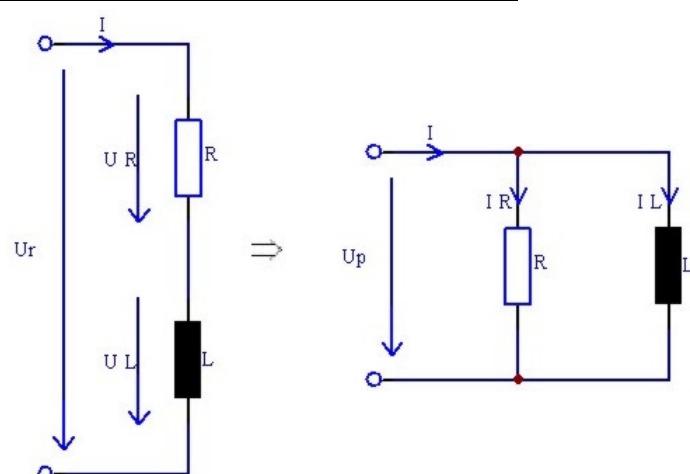
$$Z_r = Z_p \text{ und } \varphi_r = \varphi_p \text{ und } f_r = f_p$$

**Verfahren der Umwandlung:**

- $Z_g$  der Reihenschaltung berechnen und in Versorform umwandeln

- $\underline{Y}_g$  von  $\underline{Z}_g$  berechnen ( $\underline{Y}_g = \frac{1}{\underline{Z}_g}$ ) und in Normalform umwandeln. Man erhält die Teil-Leitwerte (G und B).

in Normalform umwandeln. Man erhält die Teil-Leitwerte (G und B).



- Aus den Teil-Leitwerten die Werte der Bauteile berechnen.

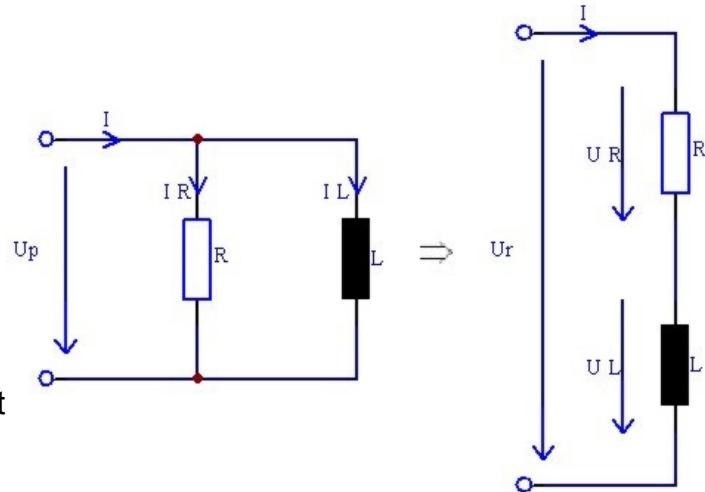
### Umwandlung komplexe Parallelschaltung in komplexe Reihenschaltung:

Für die Umwandlung gilt:

$$Z_p = Z_r \text{ und } \varphi_p = \varphi_r \text{ und } f_p = f_r$$

#### Verfahren der Umwandlung:

- $\underline{Y}_g$  der Parallelschaltung berechnen und in Versorform umwandeln
- $\underline{Z}_g$  von  $\underline{Y}_g$  berechnen ( $Z_g = \frac{1}{Y_g}$ ) und in Normalform umwandeln. Man erhält die Teil-Widerstände (R und X).
- Aus den Teil-Widerständen die Werte der Bauteile berechnen.



### Resonanz:

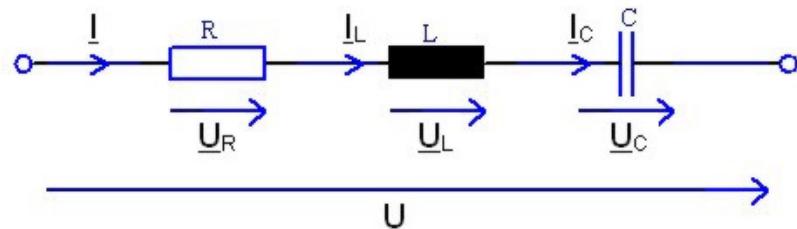
Von Resonanz wird gesprochen, wenn der imaginäre Anteil des Scheinwiderstandes  $\underline{Z}$  (Blindwiderstand  $j\omega X$  bzw. der Blindleitwert  $j\omega B$ ) eines Netzwerkes 0 ist.  $\Rightarrow \varphi = 0^\circ !!$

Die Frequenz, bei der dieser Zustand zutrifft, nennt man Resonanzfrequenz  $f_r$  oder  $f_0$  bzw. Resonanzkreisfrequenz  $\omega_r$  oder  $\omega_0$ . Bei Resonanz ist der Scheinwiderstand  $\underline{Z}$  bzw. der Scheinleitwert  $\underline{Y}$  des Netzwerkes rein reell !!

#### Reihenresonanz:

$$f_r = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot \sqrt{L \cdot C}}$$

$$\omega_r = \frac{1}{\sqrt{L \cdot C}}$$



$$L = \frac{1}{(2 \cdot \pi \cdot f_r)^2 \cdot C}$$

$$L = \frac{1}{\omega_r^2 \cdot C}$$

$$C = \frac{1}{(2 \cdot \pi \cdot f_r)^2 \cdot L}$$

$$C = \frac{1}{\omega_r^2 \cdot L}$$

Bei Resonanz heben sich  $U_L$  und  $U_C$  gegenseitig auf, da sie im Betrag gleich groß und um  $180^\circ$  phasenverschoben sind. Allerdings kann die Spannung an den Bauteilen höher als die Gesamtspannung  $U$  sein (Spannungsüberhöhung)!!

$$\frac{U_L}{U} = \frac{U_C}{U} = \frac{\omega_r \cdot L}{R} = \frac{1}{\omega_r \cdot C \cdot R}$$

$$U_L = U_C = \frac{\omega_r \cdot L \cdot U}{R} = \frac{U}{\omega_r \cdot C \cdot R}$$

$$L = \frac{U_L \cdot R}{U \cdot \omega_r} = \frac{U_C \cdot R}{U \cdot \omega_r}$$

$$C = \frac{U}{U_L \cdot \omega_r \cdot R} = \frac{U}{U_C \cdot \omega_r \cdot R}$$

$f_r$  = Resonanzfrequenz in Hz ;  $\omega_r$  = Resonanzkreisfrequenz in Hz

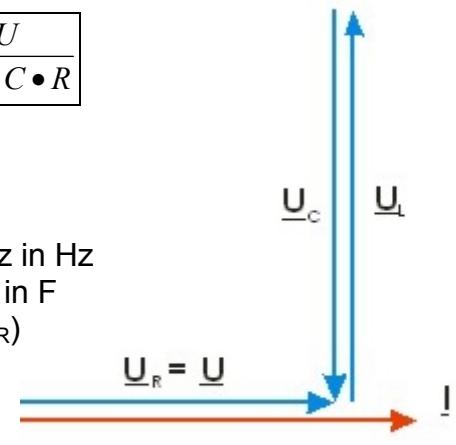
R = Widerstand in  $\Omega$  ; L = Induktivität in H ; C = Kapazität in F

$U = U_R$  = Spannung am Widerstand in V (Betrag von  $U = U_R$ )

$U_L$  = Spannung an der Spule in V (Betrag von  $U_L$ )

$U_C$  = Spannung am Kondensator in V (Betrag von  $U_C$ )

$$\frac{U_L}{U} = \frac{U_C}{U} = \text{Spannungsüberhöhung (Faktor !!)}$$



**Parallelresonanz:**

$$f_r = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot \sqrt{L \cdot C}}$$

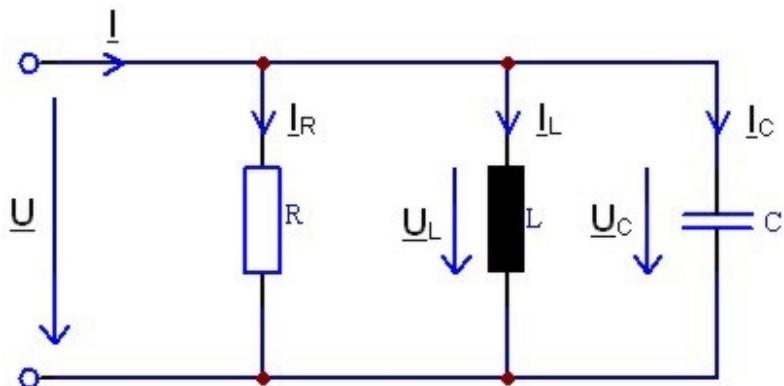
$$\omega_r = \frac{1}{\sqrt{L \cdot C}}$$

$$L = \frac{1}{(2 \cdot \pi \cdot f_r)^2 \cdot C}$$

$$L = \frac{1}{\omega_r^2 \cdot C}$$

$$C = \frac{1}{(2 \cdot \pi \cdot f_r)^2 \cdot L}$$

$$C = \frac{1}{\omega_r^2 \cdot L}$$



Bei Resonanz heben sich  $I_L$  und  $I_C$  gegenseitig auf, da sie im Betrag gleich groß und um  $180^\circ$  phasenverschoben sind. **Allerdings kann der Strom durch die Bauteile höher als der Gesamtstrom  $I$  sein (Stromüberhöhung)!!**

$$\frac{I_L}{I} = \frac{I_C}{I} = \frac{R}{\omega_r \cdot L} = \omega_r \cdot C \cdot R$$

$$I_L = I_C = \frac{R \cdot I}{\omega_r \cdot L} = \omega_r \cdot C \cdot R \cdot I$$

$$L = \frac{I \cdot R}{I_L \cdot \omega_r} = \frac{I \cdot R}{I_C \cdot \omega_r}$$

$$C = \frac{I_L}{I \cdot \omega_r \cdot R} = \frac{I_C}{I \cdot \omega_r \cdot R}$$

$f_r$  = Resonanzfrequenz in Hz

$\omega_r$  = Resonanzkreisfrequenz in Hz

R = Widerstand in  $\Omega$

L = Induktivität in H

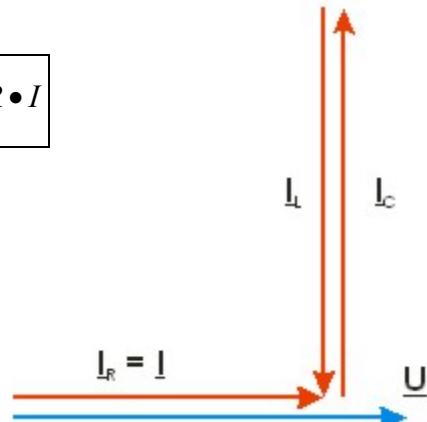
C = Kapazität in F

$I = I_R =$  Strom durch Widerstand in V (Betrag von  $|I_R|$ )

$I_L =$  Strom durch die Spule in V (Betrag von  $|I_L|$ )

$I_C =$  Strom durch den Kondensator in V (Betrag von  $|I_C|$ )

$$\frac{I_L}{I} = \frac{I_C}{I} = \text{Stromüberhöhung (Faktor !!)}$$



**Dämpfung:**

$$D = \frac{P_e}{P_a}$$

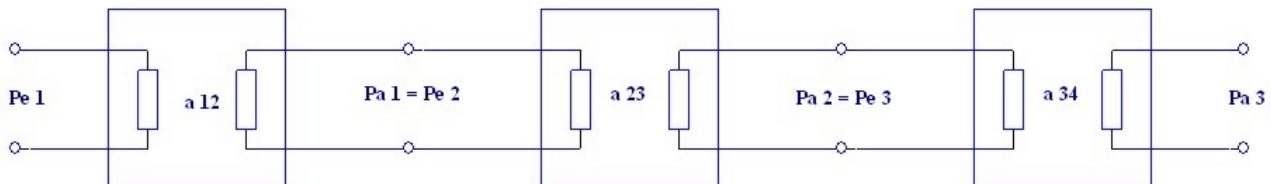
$$P_a = \frac{P_e}{D}$$

$$P_e = D \cdot P_a$$

$D$  = Dämpfung (Ohne Einheit !!)

$P_e$  = Eingangsleistung in W

$P_a$  = Ausgangsleistung in W

**Dämpfungsmaß:**

$$a = 10 \cdot \lg \frac{P_e}{P_a}$$

$$P_e = P_a \cdot 10^{\frac{a}{10}}$$

$$P_a = \frac{P_e}{10^{\frac{a}{10}}} = P_e \cdot 10^{-\frac{a}{10}}$$

Bei Anpassung ( $R_e = R_a$ ) gilt:

$$a = 20 \cdot \lg \frac{U_e}{U_a}$$

$$U_e = U_a \cdot 10^{\frac{a}{20}}$$

$$U_a = \frac{U_e}{10^{\frac{a}{20}}} = U_e \cdot 10^{-\frac{a}{20}}$$

$$a = 20 \cdot \lg \frac{I_e}{I_a}$$

$$I_e = I_a \cdot 10^{\frac{a}{20}}$$

$$I_a = \frac{I_e}{10^{\frac{a}{20}}} = I_e \cdot 10^{-\frac{a}{20}}$$

$a$  = Dämpfungsmaß in dB

$P_e$  = Eingangsleistung in W

$P_a$  = Ausgangsleistung in W

$R_e$  = Eingangswiderstand in  $\Omega$

$R_a$  = Ausgangswiderstand in  $\Omega$

$U_e$  = Eingangsspannung in V

$U_a$  = Ausgangsspannung in V

$I_e$  = Eingangsstrom in A

$I_a$  = Ausgangsstrom in A

Wenn  $P_a = 0,707 \cdot P_e$  entspricht das einer Dämpfung von -3 dB

Das gesamte Dämpfungsmaß ist die Summe der Einzeldämpfungsmaße:

$$a_g = a_{12} + a_{23} + a_{34}$$

**Komplexe Übertragungsfunktion allgemein:**

$$\underline{F}(j \bullet \omega) = \frac{\underline{U}_a}{\underline{U}_e}$$

$$\underline{U}_e = \frac{\underline{U}_a}{\underline{F}(j \bullet \omega)}$$

$$\underline{U}_a = \underline{F}(j \bullet \omega) \bullet \underline{U}_e$$

$\underline{F}(j \bullet \omega)$  = komplexe Übertragungsfunktion (Ohne Einheit !!)

$\underline{U}_a$  = komplexe Ausgangsspannung in V

$\underline{U}_e$  = komplexe Eingangsspannung in V

**Amplituden-Frequenzgang allgemein:**

$$|F(j \bullet \omega)| = \frac{|\underline{U}_a|}{|\underline{U}_e|} = \frac{U_a}{U_e}$$

$$\underline{U}_e = \frac{\underline{U}_a}{|F(j \bullet \omega)|}$$

$$\underline{U}_a = F(j \bullet \omega) \bullet \underline{U}_e$$

$|F(j \bullet \omega)|$  = Betrag der komplexe Übertragungsfunktion (Ohne Einheit !!)

$|\underline{U}_a| = U_a$  Betrag der komplexen Ausgangsspannung = Effektivwert der Ausgangsspg. in V

$|\underline{U}_e| = U_e$  Betrag der komplexen Eingangsspannung = Effektivwert der Eingangsspg. in V

**Phasen-Frequenzgang allgemein:**

$$\varphi(j \bullet \omega) = \arctan \left( \frac{\text{Im}\{F(j \bullet \omega)\}}{\text{Re}\{F(j \bullet \omega)\}} \right)$$

$\varphi(j \bullet \omega)$  = Phasenwinkel der komplexen Übertragungsfunktion

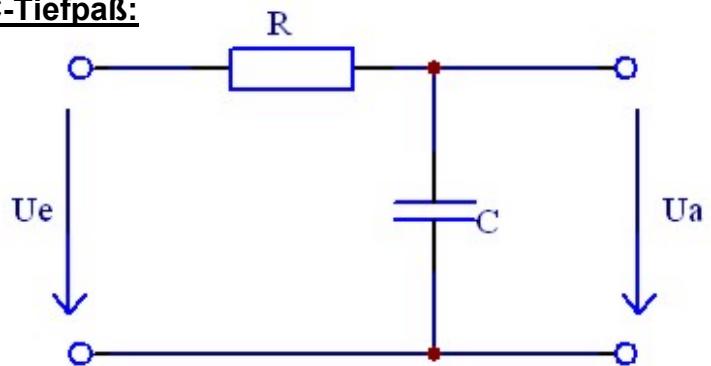
$\text{Im}\{F(j \bullet \omega)\}$  = Imaginäranteil der komplexen Übertragungsfunktion

$\text{Re}\{F(j \bullet \omega)\}$  = Realanteil der komplexen Übertragungsfunktion

**Komplexe Übertragungsfunktion für RC-Tiefpaß:**

$$\underline{F}(j \cdot \omega) = \frac{1}{R + \frac{1}{j \cdot \omega \cdot C}} = \frac{1}{1 + j \cdot \omega \cdot R \cdot C}$$

$$\underline{F}(j \cdot \omega) = \frac{1}{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2} - j \cdot \frac{\omega \cdot R \cdot C}{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2}$$

**Amplituden-Frequenzgang:**

Der Amplituden-Frequenzgang ist der Betrag der Übertragungsfunktion.

$$|F(j \cdot \omega)| = \frac{1}{\sqrt{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2}}$$

$$|F(j \cdot \omega)|_{dB} = 20 \cdot \lg \left( \frac{1}{\sqrt{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2}} \right)$$

für  $\omega \rightarrow 0 \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 1 \Rightarrow |\underline{U}_a| = |\underline{U}_e|$

für  $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 0 \Rightarrow |\underline{U}_a| \rightarrow 0$

**Phasen-Frequenzgang:**

Der Phasen-Frequenzgang ist die Phasendifferenz zwischen Ausgangsspannung und Eingangsspannung.

$$\varphi(j \cdot \omega) = -\arctan(\omega \cdot R \cdot C) = -\tan^{-1}(\omega \cdot R \cdot C)$$

für  $\omega = 0 \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = 0 \Rightarrow \underline{U}_a$  hat gleiche Phasenlage wie  $\underline{U}_e$

für  $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = -90^\circ \Rightarrow \underline{U}_a$  eilt  $\underline{U}_e$  um  $90^\circ$  nach

**Grenzfrequenz:**

Bei Grenzfrequenz  $f_g$  bzw.  $\omega_g$  ist der Wert des Amplituden-Frequenzganges (also der Betrag der Übertragungsfunktion) gleich  $0,707 = \frac{1}{\sqrt{2}}$ . Das entspricht  $-3\text{dB}$ .

$$\omega_g = \frac{1}{R \cdot C} \Rightarrow f_g = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot R \cdot C}$$

$$R = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot f_g \cdot C}$$

$$C = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot R \cdot f_g}$$

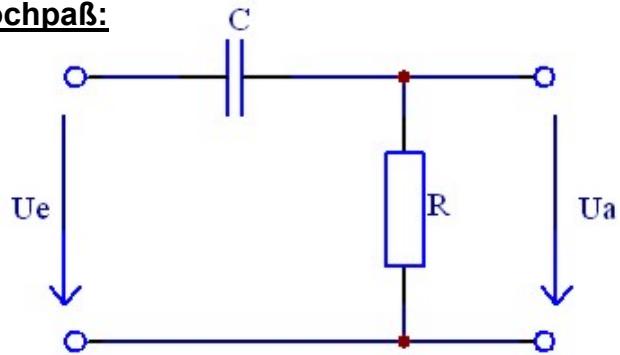
**Phasenwinkel bei Grenzfrequenz:**

$$\varphi(j \cdot \omega_g) = -45^\circ \Rightarrow \underline{U}_a$$
 eilt  $\underline{U}_e$  um  $45^\circ$  nach

**Komplexe Übertragungsfunktion für RC-Hochpaß:**

$$F(j \cdot \omega) = \frac{R}{R + \frac{1}{j \cdot \omega \cdot C}} = \frac{j \cdot \omega \cdot R \cdot C}{1 + j \cdot \omega \cdot R \cdot C}$$

$$F(j \cdot \omega) = \frac{(\omega \cdot R \cdot C)^2}{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2} + j \cdot \frac{\omega \cdot R \cdot C}{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2}$$

**Amplituden-Frequenzgang:**

Der Amplituden-Frequenzgang ist der Betrag der Übertragungsfunktion.

$$|F(j \cdot \omega)| = \frac{\omega \cdot R \cdot C}{\sqrt{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2}}$$

$$|F(j \cdot \omega)|_{dB} = 20 \cdot \lg \left( \frac{\omega \cdot R \cdot C}{\sqrt{1 + (\omega \cdot R \cdot C)^2}} \right)$$

für  $\omega \rightarrow 0 \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 0 \Rightarrow |U_a| \rightarrow 0$

für  $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 1 \Rightarrow |U_a| = |U_e|$

**Phasen-Frequenzgang:**

Der Phasen-Frequenzgang ist die Phasendifferenz zwischen Ausgangsspannung und Eingangsspannung.

$$\varphi(j \cdot \omega) = \arctan \left( \frac{1}{\omega \cdot R \cdot C} \right) = \tan^{-1} \left( \frac{1}{\omega \cdot R \cdot C} \right)$$

für  $\omega = 0 \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = +90^\circ \Rightarrow U_a$  eilt  $U_e$  um  $90^\circ$  vor

für  $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = 0^\circ \Rightarrow U_a$  hat gleiche Phasenlage wie  $U_e$

**Grenzfrequenz:**

Bei Grenzfrequenz  $f_g$  bzw.  $\omega_g$  ist der Wert des Amplituden-Frequenzganges (also der Betrag der Übertragungsfunktion) gleich  $0,707 = \frac{1}{\sqrt{2}}$ . Das entspricht  $-3\text{dB}$ .

$$\omega_g = \frac{1}{R \cdot C} \Rightarrow f_g = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot R \cdot C}$$

$$R = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot f_g \cdot C}$$

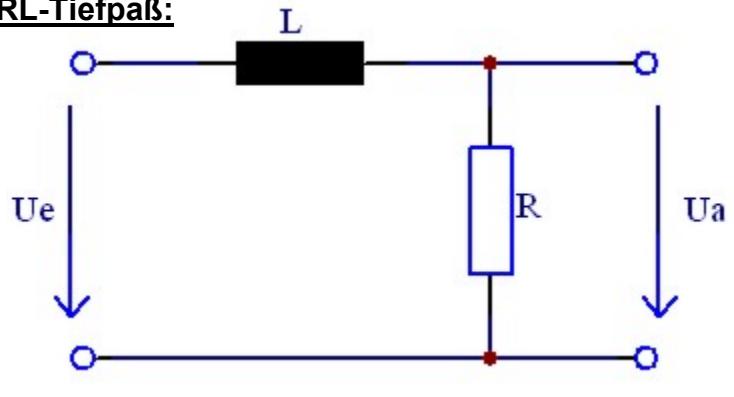
$$C = \frac{1}{2 \cdot \pi \cdot R \cdot f_g}$$

**Phasenwinkel bei Grenzfrequenz:**

$$\varphi(j \cdot \omega_g) = +45^\circ \Rightarrow U_a$$
 eilt  $U_e$  um  $45^\circ$  vor

**Komplexe Übertragungsfunktion für RL-Tiefpaß:**

$$F(j \cdot \omega) = \frac{R}{R + j \cdot \omega \cdot L} = \frac{1}{1 + j \cdot \omega \cdot \frac{L}{R}}$$



$$F(j \cdot \omega) = \frac{1}{1 + \left(\omega \cdot \frac{L}{R}\right)^2} - j \cdot \frac{\omega \cdot \frac{L}{R}}{1 + \left(\omega \cdot \frac{L}{R}\right)^2}$$

$$F(j \cdot \omega) = \frac{R^2}{R^2 + (\omega \cdot L)^2} - j \cdot \frac{\omega \cdot R \cdot L}{R^2 + (\omega \cdot L)^2}$$

**Amplituden-Frequenzgang:**

Der Amplituden-Frequenzgang ist der Betrag der Übertragungsfunktion.

$$|F(j \cdot \omega)| = \frac{1}{\sqrt{1 + \left(\omega \cdot \frac{L}{R}\right)^2}}$$

$$|F(j \cdot \omega)| = \frac{R}{\sqrt{R^2 + (\omega \cdot L)^2}}$$

$$|F(j \cdot \omega)|_{dB} = 20 \cdot \lg \left( \frac{R}{\sqrt{R^2 + (\omega \cdot L)^2}} \right)$$

für  $\omega \rightarrow 0 \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 1 \Rightarrow |U_a| = |U_e|$

für  $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 0 \Rightarrow |U_a| \rightarrow 0$

**Phasen-Frequenzgang:**

Der Phasen-Frequenzgang ist die Phasendifferenz zwischen Ausgangsspannung und Eingangsspannung.

$$\varphi(j \cdot \omega) = -\arctan \left( \omega \cdot \frac{L}{R} \right) = -\tan^{-1} \left( \omega \cdot \frac{L}{R} \right)$$

für  $\omega = 0 \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = 0 \Rightarrow U_a$  hat gleiche Phasenlage wie  $U_e$

für  $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = -90^\circ \Rightarrow U_a$  eilt  $U_e$  um  $90^\circ$  nach

**Grenzfrequenz:**

Bei Grenzfrequenz  $f_g$  bzw.  $\omega_g$  ist der Wert des Amplituden-Frequenzganges (also der Betrag der Übertragungsfunktion) gleich  $0,707 = \frac{1}{\sqrt{2}}$ . Das entspricht  $-3\text{dB}$ .

$$\omega_g = \frac{R}{L} \Rightarrow f_g = \frac{R}{2 \cdot \pi \cdot L}$$

$$R = f_g \cdot 2 \cdot \pi \cdot L$$

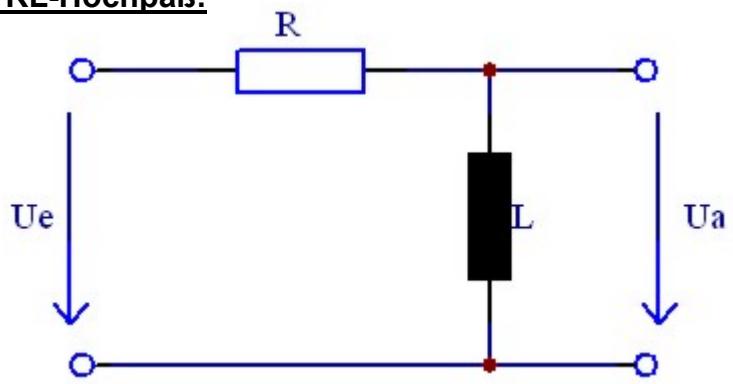
$$L = \frac{R}{2 \cdot \pi \cdot f_g}$$

**Phasenwinkel bei Grenzfrequenz:**

$$\varphi(j \cdot \omega_g) = -45^\circ \Rightarrow U_a$$
 eilt  $U_e$  um  $45^\circ$  nach

**Komplexe Übertragungsfunktion für RL-Hochpaß:**

$$F(j \cdot \omega) = \frac{j \cdot \omega \cdot L}{R + j \cdot \omega \cdot L} = \frac{1}{1 - j \cdot \frac{R}{\omega \cdot L}}$$



$$F(j \cdot \omega) = \frac{\frac{R}{1 + \left(\frac{R}{\omega \cdot L}\right)^2}}{j \cdot \frac{\omega \cdot L}{1 + \left(\frac{R}{\omega \cdot L}\right)^2}}$$

$$F(j \cdot \omega) = \frac{(\omega \cdot L)^2}{R^2 + (\omega \cdot L)^2} + j \cdot \frac{\omega \cdot R \cdot L}{R^2 + (\omega \cdot L)^2}$$

**Amplituden-Frequenzgang:**

Der Amplituden-Frequenzgang ist der Betrag der Übertragungsfunktion.

$$|F(j \cdot \omega)| = \sqrt{1 + \left(\frac{R}{\omega \cdot L}\right)^2}$$

$$|F(j \cdot \omega)| = \frac{\omega \cdot L}{\sqrt{R^2 + (\omega \cdot L)^2}}$$

$$|F(j \cdot \omega)|_{dB} = 20 \cdot \lg \left( \frac{\omega \cdot L}{\sqrt{R^2 + (\omega \cdot L)^2}} \right)$$

für  $\omega \rightarrow 0 \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 0 \Rightarrow |U_a| \rightarrow 0$

für  $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow |F(j \cdot \omega)| \rightarrow 1 \Rightarrow |U_a| = |U_e|$

**Phasen-Frequenzgang:**

Der Phasen-Frequenzgang ist die Phasendifferenz zwischen Ausgangsspannung und Eingangsspannung.

$$\varphi(j \cdot \omega) = \arctan \left( \frac{R}{\omega \cdot L} \right) = \tan^{-1} \left( \frac{R}{\omega \cdot L} \right)$$

für  $\omega = 0 \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = +90^\circ \Rightarrow U_a$  eilt  $U_e$  um  $90^\circ$  vor

für  $\omega \rightarrow \infty \Rightarrow \varphi(j \cdot \omega) = 0^\circ \Rightarrow U_a$  hat gleiche Phasenlage wie  $U_e$

**Grenzfrequenz:**

Bei Grenzfrequenz  $f_g$  bzw.  $\omega_g$  ist der Wert des Amplituden-Frequenzganges (also der Betrag der Übertragungsfunktion) gleich  $0,707 = \frac{1}{\sqrt{2}}$ . Das entspricht  $-3\text{dB}$ .

$$\omega_g = \frac{R}{L} \Rightarrow f_g = \frac{R}{2 \cdot \pi \cdot L}$$

$$R = f_g \cdot 2 \cdot \pi \cdot L$$

$$L = \frac{R}{2 \cdot \pi \cdot f_g}$$

**Phasenwinkel bei Grenzfrequenz:**

$$\varphi(j \cdot \omega_g) = +45^\circ \Rightarrow U_a$$
 eilt  $U_e$  um  $45^\circ$  vor

## Frequenznormierte Darstellung der Übertragungsfunktionen (Bode-Diagramm):

Durch die Frequenznormierung erreicht man, dass die Darstellung aller Tief- oder Hochpässe gleich ist und in Abhängigkeit der Grenzfrequenz erfolgt.

### **Normierung:**

$$\Omega = \frac{f}{f_g}$$

$$f_g = \frac{f}{\Omega}$$

$$f = \Omega \bullet f_g$$

$$\Omega = \frac{\omega}{\omega_g}$$

$$\omega_g = \frac{\omega}{\Omega}$$

$$\omega = \Omega \bullet \omega_g$$

$\Omega$  = normierte Frequenz (Ohne Einheit)

$f$  = Frequenz in Hz

$f_g$  = Grenzfrequenz in Hz

$\omega$  = Kreisfrequenz in  $\frac{1}{s}$

$\omega_g$  = Grenzkreisfrequenz in  $\frac{1}{s}$

### Tiefpass:

#### **Normierter Amplituden-Frequenzgang:**

$$|F(j \bullet \Omega)| = \frac{1}{\sqrt{1 + \Omega^2}}$$

$$|F(j \bullet \Omega)|_{dB} = 20 \bullet \lg\left(\frac{1}{\sqrt{1 + \Omega^2}}\right)$$

$$\frac{f}{f_g} = \frac{\omega}{\omega_g} = \Omega = \sqrt{|F(j \bullet \Omega)|^{-2} - 1}$$

$$\frac{f}{f_g} = \frac{\omega}{\omega_g} = \Omega = \sqrt{10^{-\left(\frac{|F(j \bullet \Omega)|_{dB}}{10}\right)} - 1}$$

#### **Normierter Phasen-Frequenzgang:**

$$\varphi(j \bullet \Omega) = -\arctan(\Omega) = -\tan^{-1}(\Omega)$$

### Hochpass:

#### **Normierter Amplituden-Frequenzgang:**

$$|F(j \bullet \Omega)| = \frac{\Omega}{\sqrt{1 + \Omega^2}}$$

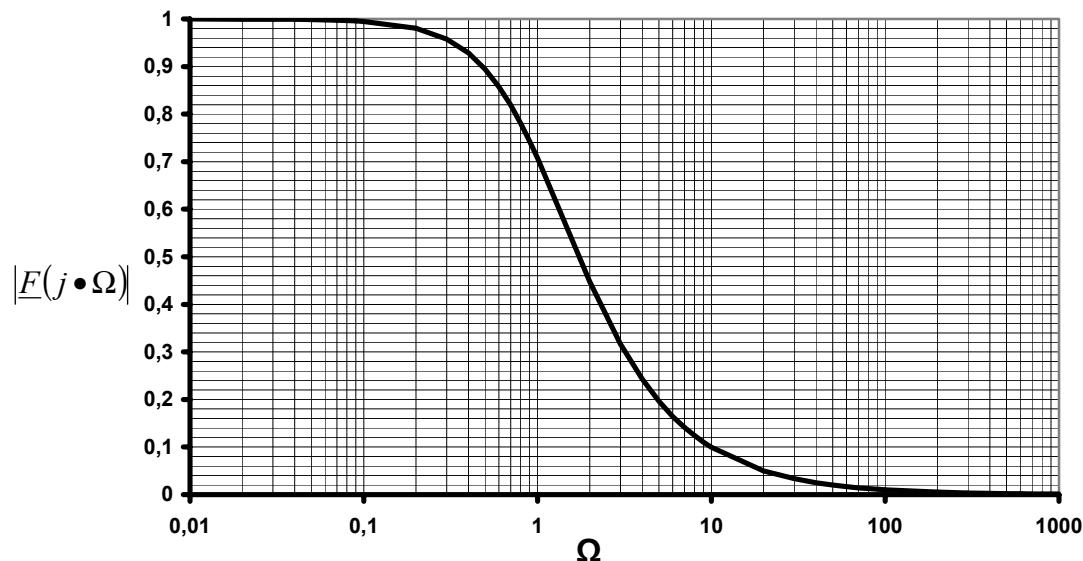
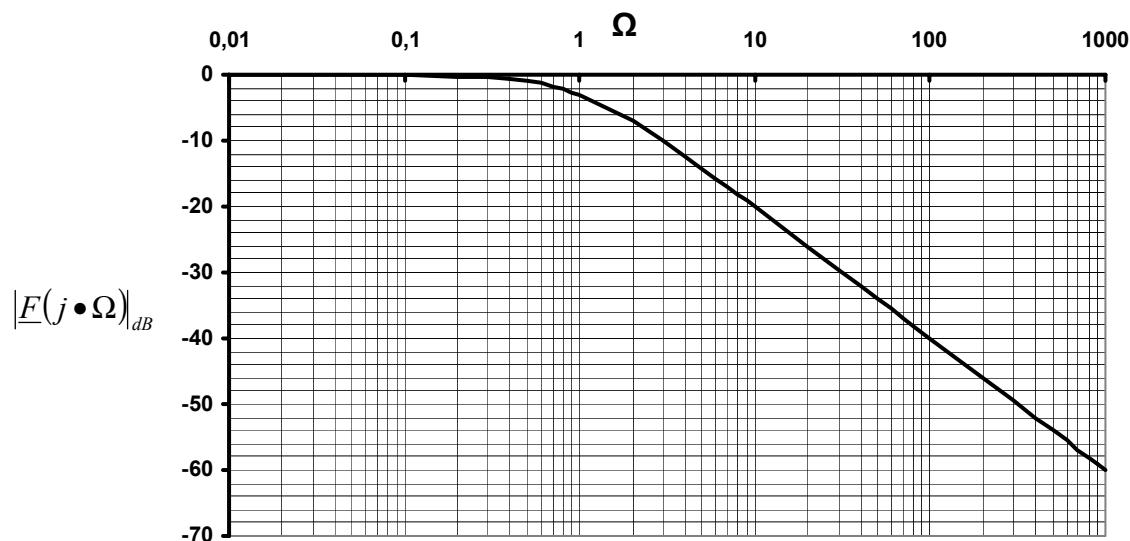
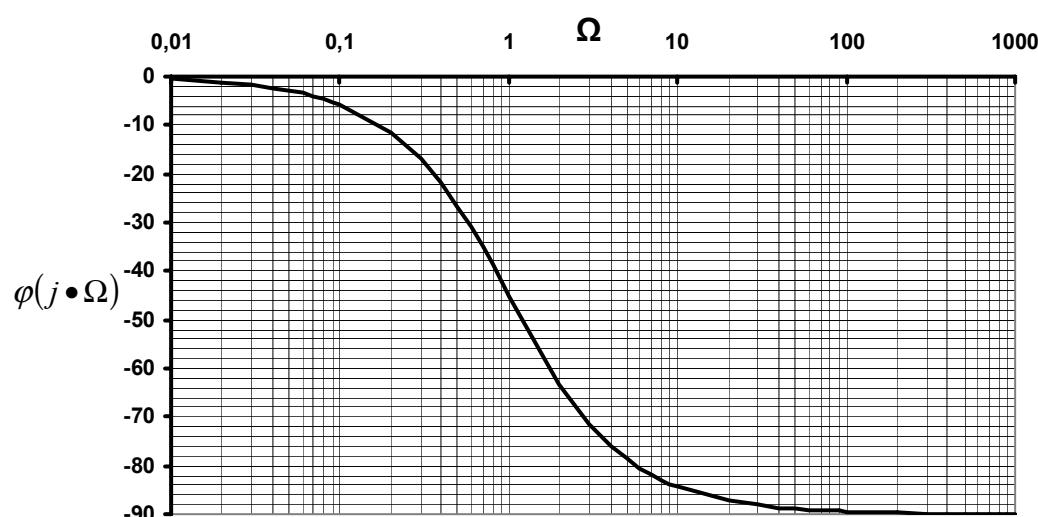
$$|F(j \bullet \Omega)|_{dB} = 20 \bullet \lg\left(\frac{\Omega}{\sqrt{1 + \Omega^2}}\right)$$

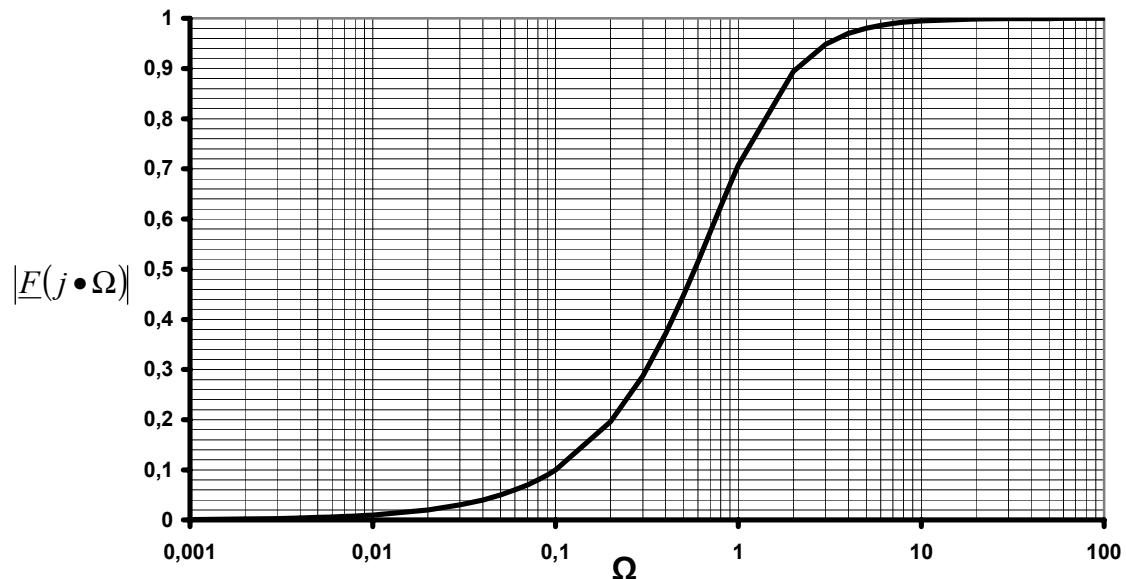
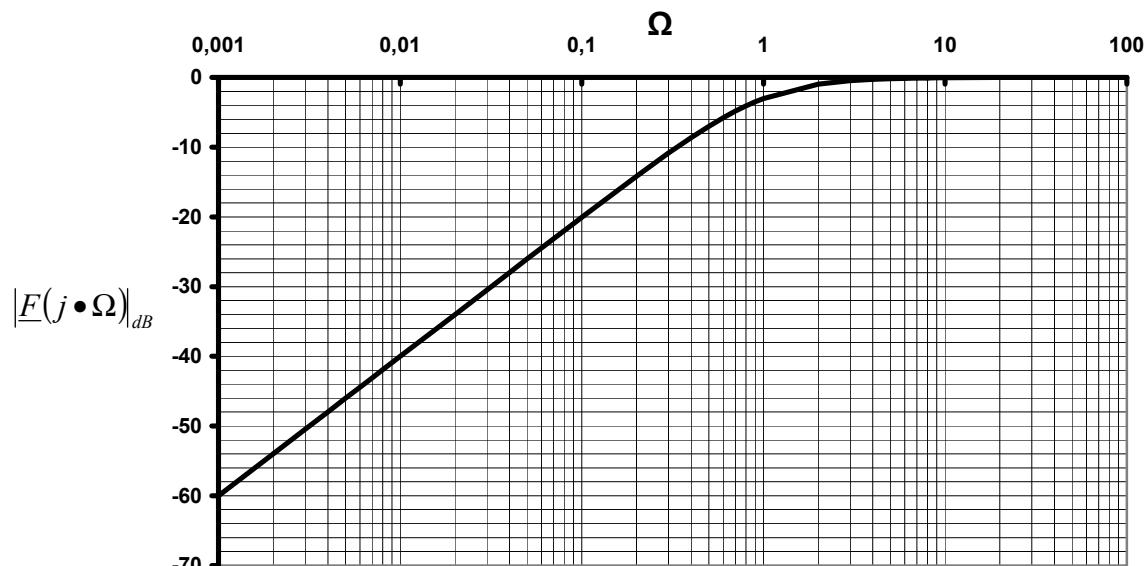
$$\frac{f}{f_g} = \frac{\omega}{\omega_g} = \Omega = \sqrt{\frac{|F(j \bullet \Omega)|^2}{1 - |F(j \bullet \Omega)|^2}}$$

$$\frac{f}{f_g} = \frac{\omega}{\omega_g} = \Omega = \sqrt{\frac{10^{\frac{|F(j \bullet \Omega)|_{dB}}{10}}}{1 - \left(10^{\frac{|F(j \bullet \Omega)|_{dB}}{10}}\right)}}$$

#### **Normierter Phasen-Frequenzgang:**

$$\varphi(j \bullet \Omega) = \arctan\left(\frac{1}{\Omega}\right) = \tan^{-1}\left(\frac{1}{\Omega}\right)$$

**Bode-Diagramme für Tiefpass:****Normierter Amplituden-Frequenzgang:****Normierter Amplituden-Frequenzgang in dB:****Normierter Phasen-Frequenzgang:**

**Bode-Diagramme für Hochpass:****Normierter Amplituden-Frequenzgang:****Normierter Amplituden-Frequenzgang in dB:****Normierter Phasen-Frequenzgang:**